



Am 1. September: **Antikriegstag!**

Aufstehen gegen Faschismus und Krieg! Für Frieden und internationale Solidarität unter den Arbeitern und der Bevölkerung!

Beteiligt euch an der Kundgebung

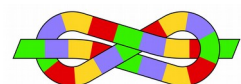
13.00 Uhr • Witten • obere Bahnhofstraße
(gegenüber von Galeria Kaufhof)

- ✓ **Für den Weltfrieden und gegen jede imperialistische Aggression!**
- ✓ **Keine deutschen Truppen ins Ausland!**
- ✓ **Bundeswehr raus aus den Schulen!**
- ✓ **Solidarität mit dem kurdischen und palästinensischen Befreiungskampf!**
- ✓ **Für internationale Solidarität!**
- ✓ **Für eine Zusammenarbeit mit allen friedensbewegten Menschen!**

Offenes Mikrofon: auf demokratischer und antifaschistischer Grundlage kann hier jeder seine Vorschläge für den gemeinsamen Friedenskampf einbringen.

Bisherige Unterstützer der Aktionseinheit zum Antikriegstag:

Internationalistisches Bündnis Ennepe-Ruhr, Personenwahlbündnis AUF Witten, Montagsdemo Witten, MLPD Ennepe-Ruhr, Jugendverband REBELL Ennepe-Ruhr, Frauenverband Courage aus Hattingen und Witten, viele weitere deutsche, türkische und kurdische Friedensaktivistenweitere Unterstützer bitte melden bei: int-buendnis-en@firemail.de



Internationalistisches
Bündnis
Ennepe-Ruhr

Wir rufen zum breiten Engagement für eine neue, unabhängige Friedensbewegung auf.

Die Welt gerät aus den Fugen: 68 Millionen – so viele Menschen wie noch nie - sind auf der Flucht, weil sie in ihrer Heimat nicht mehr menschenwürdig leben können. Kriege sind ein Hauptfluchtgrund. Immer mehr imperialistische (*nach Welt- bzw. Großmachtstrebende) Länder rüsten auf und bereiten sich auf einen Krieg vor. Die Bundesregierung hat den Militärhaushalt – genannt Verteidigungshaushalt - auf 42,9 Milliarden Euro aufgestockt – rund vier Milliarden Euro mehr als 2018. Weltweit sind die Rüstungsausgaben auf 1,45 Billionen Euro gestiegen, ein Zuwachs so hoch wie seit dem Kalten Krieg nicht mehr.

Die Widersprüche zwischen den verschiedenen imperialistischen Mächten verschärfen sich brandgefährlich - und damit zugleich die (Welt-)Kriegsgefahr. Insbesondere Syrien ist Brennpunkt dieser menschenverachtenden Politik – 6,3 Millionen mussten bisher fliehen.

Trump und andere zetteln Handelskriege an. 23 EU-Staaten gründeten Ende 2017 den Militärpakt PESCO, ausdrücklich mit dem Ziel, ihre eigenen Auslandseinsätze auszuweiten. Die deutsche Regierung pflegt engste Beziehungen und Zusammenarbeit mit faschistoiden und faschistischen Regimes wie der türkischen Erdogan-Regierung.

Wir erleben mit den Polizeigesetzen eine Faschisierung des Staatsapparats und eine zunehmende Militarisierung der Gesellschaft in Deutschland. Während Mitglieder des faschistischen NSU für ihre Morde lächerliche Haftstrafen bekamen sind die Hintermänner - z.B. vom sog. „Verfassungsschutz“ - bis heute nicht auf der Anklagebank. Revolutionäre und linke Menschen dagegen werden zunehmend diffamiert und kriminalisiert.

Imperialistische Regierungen weltweit betreiben Chauvinismus, extremen Rassismus und Nationalismus und versuchen die Menschen nach Nationalitäten zu spalten. Die Bundestagsfraktionen von CDU, CSU und SPD sind sich einig, ankommende Flüchtlinge 48 Stunden festzunehmen und in dieser Zeit die Asyl(ablehnungs)verfahren durchzupeitschen. Die AfD versucht demagogisch, deutsche Arbeitslose und Hartz-IV-Bezieher gegen Flüchtlinge aufzubringen und die Massenmedien bieten ihr für ihre Hetze auch noch ein bereitwilliges Forum.



Doch immer mehr Menschen stehen auf gegen diese Verhetzung!

In den letzten Wochen sind Zehntausende, z.T. Hunderttausende Menschen herausgefordert und gehen gegen neue Polizeigesetze, gegen die Kriminalisierung der Flüchtlingshilfe und für die Verteidigung und Erweiterung demokratischer Rechte und Freiheiten auf die Straße. Das ist gut so!

Verstärken wir den Friedenskampf!

Hoch die internationale Solidarität!